

Pressekonferenz

Am 30. Juni 2014, 10.00 Uhr

Presseclub, Saal C, Landstraße 31

zum Thema:



Das größte Jungschar- und Ministrant/innenlager Österreichs

Von 6.-12. Juli 2014 in Linz

Ihre GesprächspartnerInnen sind:

Anneliese Schütz (ehrenamtliche Vorsitzende KJSÖ, Bedeutung des Ehrenamts in der Katholischen Jungschar, aktuelle Zahlen)

Mag^a Mayella Gabmann (ÖA und Veranstaltungen, Gesamtleitung Kaleidio 14) Organisation und Programm am Kaleidio, das größte Jungschar- und Ministrant/innenlager

Für weitere Informationen steht Ihnen sehr gerne zur Verfügung:

Mag. Mayella Gabmann, Öffentlichkeitsarbeit KJS

Kath. Jungschar, Kapuzinerstraße 84, 4020 Linz

Telefon: 0732/7610-3342, Mobil: 0676/ 880 111 410

E-Mail: mayella.gabmann@dioezese-linz.at

1. Wir stellen die Kinder in die Mitte ...

1.1. Katholische Jungschar – was sie über uns wissen sollten ...

Die Katholische Jungschar ist die größte Kinderorganisation in Österreich. Sie begleitet über 100.000 Kinder in Österreich und Südtirol und kommt damit ihrem kinderpastoralen Auftrag nach. Sie werden dabei von ca. 15.000 ehrenamtlichen engagierten Gruppenleiter/innen in Österreich und Südtirol begleitet. Das heißt derzeit sind etwa 13% aller 6-14-jährigen Katholik/innen in Österreichs Pfarren regelmäßig als Ministrant/innen oder Jungscharkinder anzutreffen.

Kindern einen Platz in der Pfarre zu geben und Glaube für sie spielerisch erfahrbar zu machen sind Ziele der KJSÖ. Außerdem setzt sich die Katholische Jungschar auf allen Ebenen für die Kinderrechte ein und versucht, Sprachrohr für Kinder zu sein und ihre Anliegen in der Gesellschaft und Politik zu vertreten.

Zur Katholischen Jungschar gehört auch ihr Hilfswerk, die Dreikönigsaktion. Jedes Jahr werden mehr als 500 Projekte in Afrika, Asien und Lateinamerika unterstützt.

„Wenn ich an die Jungschar denke, fallen mir meine Freunde und Freundinnen ein, die ich fast jede Woche treffe. Wir spielen, singen, reden über Gott und die Welt und haben einfach Spaß“, sagt die 11-jährige Sabine aus Oberösterreich.

Einfach Spaß haben und Spielen, dahinter steckt aber mehr. Mädchen und Buben, Kinder sein lassen. Dabei im Spielen lernen, einmal abseits des Leistungsdrucks oder des Gemessens werdens, und so die eigenen Stärken finden und entwickeln: Sich für andere bei der Sternsingeraktion engagieren, miteinander Zusammenleben am Jungscharlager lernen oder über Gott und Themen, die Kinder bewegen philosophieren und gemeinsam kindgerechte Liturgie feiern,... Das ist für die Katholische Jungschar wichtig.

1.2. Unbezahlt, weil Unbezahlbar: 75 Millionen Euro pro Jahr

75 Millionen Euro im Jahr würde es kosten, wenn Gruppenleiter/innen mit einem Stundensatz von 10,- Euro entlohnt würden.

„Vor allem trägt gerade das ehrenamtliche Engagement so viel zum Wert der Tätigkeit bei. Die Begeisterung, der Einsatz, die Ideen, die Zeit der ehrenamtlichen Verantwortlichen in der Jungschar kann nicht in Geld aufgewogen werden. Viel wichtiger und wirkungsvoller ist es, den Gruppenleiterinnen und Gruppenleitern gute Rahmenbedingungen für ihr Engagement zu schaffen. Durch inhaltliche Unterstützung bei Bildungsveranstaltungen, Weiterbildungen, Unterlagen und Behelfe wird eine Basis die ehrenamtliche Tätigkeit geschaffen.“ Sagt Anneliese Schütz ehrenamtliche Vorsitzende der KJSÖ. Die Diözesanstellen der Katholischen Jungschar in Österreich und Südtirol bieten spannende Veranstaltungen für Gruppenleiterinnen, Gruppenleiter und Kinder. Dadurch wird allen ehrenamtlich Engagierten ein wertschätzendes, bereicherndes Umfeld geboten.

Die Arbeit der Kath. Jungschar orientiert sich an den Bedürfnissen der Kinder und ist geprägt vom Bemühen, die Sichtweisen der Kinder einzunehmen und dementsprechend zu handeln.

1.3. Eine Vision wird Wirklichkeit ...

Zur Geschichte von Großveranstaltungen ...

Kindergroßveranstaltungen hatten und haben innerhalb der Jungschar eine lange Tradition. Bis 1988 gab es auf Österreichebene nach Geschlechtern getrennte, einwöchige Kindergroßveranstaltungen. Für die Buben war dies bis 1977 die „Bubenolympiade“ und ab 1982 das „Bubula“ (Bubenbundeslager). Für die Mädchen gab es die Veranstaltungen „Magnet“ und „Palette“. Die Jungschar wurde in Folge dem allgemeinen Trend hin zur Koedukation gerecht. In den folgenden Jahren gab es in den Diözesen Linz (Mosaik), St. Pölten (TinglTangl), Graz (Miraculum), Innsbruck (WokiWogo) oder Klagenfurt immer wieder Großveranstaltungen. Die Idee einer gemeinsamen österreichweiten Großveranstaltung wurde 2012 geboren und beschlossen. Linz eignete sich – nach den Erfahrungen beim Mosaik 09 im Jahr der Kulturhauptstadt – als Austragungsort und wird nun von 6.-12. Juli 2014 1700 Jungscharbegeisterte beherbergen.

Das Kaleidio in voller Größe ...

1. 4. Zahlen und Fakten

Das Kaleidio findet in der ersten Ferienwoche von 6.-12. Juli in Linz statt. Teilnehmen werden über 1300 Buben und Mädchen mit ihren Gruppenleiter/innen und mehr als 350 Helfer/innen. Seit über 2 Jahren bereiten in 21 Unterbereichen großteils ehrenamtliche Mitarbeiter/innen der KJS in ganz Österreich die Großveranstaltung inhaltlich und organisatorisch vor.

1.5. Warum ein Kaleidio?

Die Kath. Jungschar als Veranstalterin möchte:

- Den Kindern eine unvergessliche Zeit in Linz ermöglichen
- Außergewöhnliche Möglichkeiten und Erlebnisse bieten, die man nur im großen Rahmen verwirklichen kann
- Gemeinschaft und Glauben, Austausch und Begegnung erlebbar machen
- Kirchliche Arbeit mit Kindern in der Öffentlichkeit präsentieren
- Einen kräftigen Impuls für die Kinderarbeit in den Pfarren und Gruppen geben.

2. Ein phantastischer Traum wird Wirklichkeit ...

Sechs Erlebniswelten erwarten die Kinder ...

2.1. Von der Kaleidiostadt bis zum Spielraum

Kaleidio City – In der Kaleidio City kann man altes und neues Handwerk ausprobieren, seine eigene Firma gründen, bei der Feuerwehr mitarbeiten, eine ganze Stadt gestalten und vieles mehr. (Petrinum)

Mischen Impossible – Die Welt ist grau, in grau, in grau...alle Farben sind vom Fleck weg! Ob das Putzpersonal zu eifrig gewischt hat? Hmm... nein. Es muss einen anderen Grund geben. Ob da wohl die Grau-Identifikations-Spionsagentur dahinter steckt? Die Mädchen und Buben werden es herausfinden, in einer Welt voller Action, Abenteuer und Bewegung! (Höfe und Plätze in der Linzer Innenstadt)

Kabumm! – In unserem Labor können Wissenschaftler/innen von morgen sich so richtig austoben, experimentieren und forschen! Morsen, sich in der Gebärdensprache unterhalten, Stickstoffeis selber machen, Spiegeleier am Solarkocher braten, eine Maisstärkebrücken, Zuckerl selbstgemacht, Strom aus Kartoffel und Zitrone und vieles mehr. (Diesterwegschule)

Tohuwabohu – Das reinste Tohuwabohu am Kaleidio – es haben sich sechs Portale geöffnet, die Zeitreisen in längst vergangene Welten ermöglichen. Dort gilt es, auf den Spuren rätselhafter Personen z.B. aus der Bibel zu wandeln und deren geheime Identität zu lüften und dabei mehr über ihre Zeit zu erfahren. (HAK/HAS Rudigierstraße)

Cultures United – Hier trifft sich die Welt. Viele Menschen aus Lateinamerika, Afrika, Asien und Europa sind dort zugegen und laden ein, sich gemeinsam auf die Reise rund um die Welt zu machen. Vom Fußball in Brasilien, dem Leben in der Steppe der Mongolei und künstlerischem Tun aus Kenia wird nicht nur erzählt. Vieles können die Kinder ausprobieren und bekommen so einen Einblick in die Zusammenhänge der Welt! (Priesterseminar)

Spielraum - Diese Welt, die nur am Nachmittag geöffnet hat, bietet Platz für ganz unterschiedliche spannende Erlebnisse und Erfahrungen: von Ausflügen ins Schwimmbad über coole Workshops, die Riesenwasserrutsche bis hin zum gemütlichen Entspannen ist alles dabei! Schon einmal Scotland Yard in Linz gespielt oder spontan am Linzer Hauptplatz getanzt? (PH DL)

Darüber hinaus gibt es an den Nachmittagen zahlreiche und vielfältige Angebote, die Spaß, Action und Herausforderung garantieren. (*siehe Highlightliste*).

Die sechs Erlebniswelten sind in der Innenstadt und im Stadtteil Urfahr verteilt (Priesterseminar, KTU, PH Diözese, Petrinum, Diesterwegschule, Plätze in Linz, HAK Rudigierstraße,...)

2.2. Medien am Kaleidio

Radio

Während der Woche wird es außerdem 2 Radio-Kinderreporter/innengruppen geben, die im Landesstudio des ORF OÖ die Kaleidiobeiträge gemeinsam mit KA-Präsident Dr. Bert Brandstetter produzieren. Diese sind dann auf der Kaleidio-Website zu hören.

Zeitung

Ein Kaleidiozeitungsteam erstellt während der Woche in Kooperation mit der KirchenZeitung Diözese Linz eine Zeitung, die alle Teilnehmer/innen am Samstag mit nach Hause nehmen können.

Vorhang auf!

2. 2. Staunen, Spaß und Attraktionen bei den gemeinsamen Abendveranstaltungen

Der Veranstaltungsort für die Abendshows ist das Oberbankforum. An zwei Abenden werden sich alle Teilnehmer/innen und Gäste zur Eröffnungsshow und Abschlussshow treffen, um Faszination und Spaß zu erleben und gemeinsam das Kaleidio zu feiern. (Sonntag: Eröffnungsabend, Freitag: Schlussveranstaltung). Am Mittwoch feiern wir gemeinsam mit Bischof Dr. Ludwig Schwarz Gottesdienst im Linzer Mariendom. Dort werden auch die Kaleidio-Strophen des Jungscharlieds präsentiert und gemeinsam gesungen.

3. Ehrenamt wird großgeschrieben

4. 1. Ohne Ehrenamt geht nichts

Über 350 junge Männer und Frauen werden diese Woche als ehrenamtliche Mitarbeiter/innen dabei sein, um durch ihr Engagement in den inhaltlichen und organisatorischen Bereichen zum Gelingen des Kaleidios beizutragen. Bereits im Vorfeld haben die Helfer/innen Zeit und Mühe in die Vorbereitungsarbeiten investiert.

4. „Regenbogen – buntes Licht“

5. 1. Mehr als 1.700 kleine und große Menschen feiern Gottesdienst

Am Mittwoch, den 9. Juli 2014 um 19.30 Uhr feiern wir mit Diözesanbischof Dr. Ludwig Schwarz Gottesdienst. Um die Erlebnisse und Erfahrungen der Kinder sichtbar zu machen, für das Schöne und Gute der Woche zu danken und unsere Bitten für unsere gemeinsame

Welt vor Gott zu bringen, kommen wir zum Gottesdienst in den Linzer Mariendom zusammen.

„Regenbogen – buntes Licht“ lautet das Motto des Gottesdienstes. Die Kinder erleben am Kaleidio eine bunte, vielfältige Welt. Vieles ist für sie unbekannt und anders.

Jeden Tag machen sie neue Erfahrungen, knüpfen neue Freundschaften, streiten und versöhnen sich wieder. Im Gottesdienst wollen wir die Buntheit und Vielfalt der Welt thematisieren und Gott, dem Schöpfer der Welt dafür danken.

Das Jungscharlied am Schluss des Gottesdienstes greift diesen Gedanken noch einmal auf: ich bin nicht allein – es gibt viele unterschiedliche Menschen um mich herum – beim Kaleidio finde ich neue Freundinnen und Freude – ich bin, so wie ich bin, liebenswert – dafür bin ich dankbar.

5. Wie ein Kaleidio entsteht – über die Organisation

Seit über einem Jahr laufen die Vorbereitungen für die Kindergroßveranstaltung. In 13 inhaltlichen und organisatorischen Bereichen (Verpflegung, Sicherheit, Technik, Material, Quartier, Öffentlichkeitsarbeit, Platzwart, ...) wird intensiv vorbereitet und geplant, denn ein Jungscharlager in der Großstadt ist etwas Einmaliges und Herausforderndes.

5. 1. In der Schule schlafen – auch ein Abenteuer

Sechs Schulen in Linz werden in der Kaleidio-Woche von den Kindern, deren Gruppenleiter/innen und den Helfer/innen „bewohnt“. Geschlafen wird auf mitgebrachten Luftmatratzen in den Klassenräumen.

5.2. Reisegruppen

Damit auch alle Infos an die Kinder und Gruppenleiter/innen gelangen und auch Freundschaften am Kaleidio leichter geschlossen werden können, gibt es sogenannte Reisegruppen. Die Reiseleiter/innen sind täglich mit ihren Gruppen von ca. 250 Kindern und deren Gruppenleiter/innen unterwegs, begleiten sie in die Erlebniswelten, zum Essen, zu den Abendveranstaltungen und sind immer Ansprechpartner/innen für ihre Gruppen. Bei den Abendbesprechungen mit den Gruppenleiter/innen wird der nächste Tag besprochen.

5. 2. Ehrengäste am Kaleidio

Leute aus Politik, Kirche, Gesellschaft, sowie Vertreter/innen von Sponsor/innen sowie ehemalige haupt- und ehrenamtlich Mitarbeiter/innen der Jungschar werden als Ehrengäste

empfangen und durch die Gästebetreuung umsorgt. Am Mittwoch Nachmittag gibt es einen Rundgang durch die Kaleidiowelten.

Außerdem gibt es am Mittwoch, den 9. Juli 2014 im Anschluss an den Gottesdienst im Bischofshof einen Ehrengästeempfang. Die Ehrengäste haben auch die Möglichkeit, dem Kaleidio etwas „ins Stammbuch zu schreiben.“

5. 3. Jeden Tag frisch

Versorgt werden wir von einer Cateringfirma, welche vor Ort zentral die Verpflegung übernimmt und bereits einen köstlichen Speiseplan zusammengestellt hat. Wir legen bei der gesamten Verpflegung großen Wert auf ausgewogene Kost (u.a. vegetarische und glutenfreie Optionen).

Beim Catering finden vorwiegend regionale und Bioprodukte Verwendung. In den Cafes und Treffs gibt es faire Säfte und Snacks.

5. 4. Sicherheit – eine Selbstverständlichkeit

Für die Sicherheit aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer wird umfassend gesorgt. Ein kompetentes und gut ausgebildetes Team stellt die medizinische Erstversorgung und die Begleitung der Kinder im Straßenverkehr sicher.

5. 5. Finanzierung der Kindergroßveranstaltung

Finanziert wird das Kaleidio von der Katholischen Kirche und den Teilnehmer/innenbeiträgen der Kinder. Weiters unterstützen uns zahlreiche Sponsor/innen durch Geld- und Sachspenden.

7. Umweltmanagement und Nachhaltigkeit – green event

7.1. Das Thema Nachhaltigkeit spielt nicht nur in den Erlebniswelten eine große Rolle.

Mülltrennung ist selbstverständlich und wird in manchen Bereichen auch auf kreative Weise umgesetzt.

Müll, wie z.B. leere Tetrapackerl und alte Säcke, werden kreativ neu zum Leben erweckt.

Schon einmal mit einem afrikanischen „Fetzenfußball“ ein Tor geschossen oder Münzen im stylischen Tetratascherl aufbewahrt?

Auch in der Organisation spielt Nachhaltigkeit und Umweltverantwortung eine große Rolle.

Möglichst viele regionale oder faire Produkte werden verwendet. Im Helfer/innencafes gibt es faire Säfte und faire Snacks.

Das Geschirr besteht aus 90% aus Papier und ist wiederverwertbar.

Zum Transport in der Stadt werden die öffentlichen Verkehrsmittel benutzt.

Auch die Merchandisingprodukte, wie T-Shirts und Kapperl, sind so weit wie möglich fair produziert.

Weitere wichtige Infos**Veranstalterin**

Katholische Jungschar Österreichs
Wilhelminenstraße 91/II f, 1160 Wien
Tel. 01/4810997
office@kath.jungschar.at

Kaleidiobüro Linz

Katholische Jungschar
Sophie Winklmayr
Kapuzinerstraße 84, 4020 Linz
0732/7610-3367
info@kaleidio.at

Kalediozentrale vor Ort

Pfarrheim Christkönig,
Wildbergstraße 30, 4040 Linz

Ansprechperson für Medien

Mag.^a Mayella Gabmann
Kaleidio Öffentlichkeitsarbeit und Gesamtleitung
Tel. 0676/ 88011 1410

E-Mail: mayella.gabmann@dioezese-linz.at

*Information und Auskunft bis 4.7. im KJS Linz- Büro
danach in der Kalediozentrale*

Website

Besuchen Sie unsere Website:
www.kaleidio.at

Einladung

Die Veranstalterin KJSÖ lädt sie herzlich zum Besuch der Kindergroßveranstaltung ein; Frau Gabmann und die Gästebetreuung wird sie gerne betreuen. Anmeldung erbeten